

Leipziger Tageblatt

und
Leipziger

Nr. 279.

Samstag, den 6. October.

1833.

Bekanntmachung.

Da nunmehr die Messbuden auf dem Marktplatz, in der Reichsstraße und in der Grimma'schen Gasse hinlänglich geordnet sind, so werden alle diejenigen, welche die ihnen daselbst angewiesenen Budenplätze auch in folgenden Messen beizubehalten wünschen, hierdurch aufgefordert, sich wegen Erlangung neuer Standzettel, soweit es nicht bereits geschehen, im Laufe gegenwärtiger Michaelismesse auf dem Rathhause in der Einnahmestube zu melden. Die Erhaltung geordneter Ordnung erfordert es, daß auf den angegebenen Verkaufsplätzen in künftigen Messen der Aufbau solcher Buden, für welche noch keine Standzettel erlangt worden, nur nach jedesmaliger Erwirkung besonderer Erlaubniß gestattet und dabei auf die bisherigen Inhaber keine weitere Rücksicht genommen werden kann.

Uebrigens werden auch nur noch in dieser Messe Standzettel für jene Verkaufsplätze denjenigen, welche früher bereits dergleichen besessen haben, unentgeltlich ausfertigt werden.
Leipzig, den 30. September 1833.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Friedrich Müller, Stadtrat.

Die Communalgarde betreffend.

In Bezug auf den in Nr. 269 mitgetheilten Aufsatz eines Dresdner Communalgardisten, ist uns eine Erwiderung von einem Mitgliede der ersten Compagnie hiesiger Communalgarde zugekommen, die wie zwar ihres nur zu billigen Inhalts wegen unsern Lesern nicht gern vorenthalten möchten, welche indes aus einer in schriftlicher Mittheilung der Gedanken nicht sehr gelibten Feder gestossen zu seyn scheint und durchgehends so wunderlich stylisirt ist, daß wir genöthigt sind, uns bloß auf ein Wiedergeben des Sinnes derselben zu beschränken. Dieser ist aber in der Folge folgender:

Es kann für das Institut der Communalgarde in Leipzig nur erspieflich seyn, wenn darüber gediegene Ansichten, selbst Rügen öffentlich ausgesprochen und Vergleichen mit der Communalgarde anderer Orte angestellt werden. Man wird dadurch ermuntert, die noch bestehenden Mängel möglichst zu beseitigen.

Es ist lobenswerth, daß man in Dresden sich bemüht hat, den übertriebenen Glanz einzelner Jägerabtheilungen zu entfernen und mehr Einheit in das

Ganze zu bringen. Es mag zwar diese Verbesserung auch mit manchen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt haben, allein sie ist um so verdienstlicher. Unsere Zeit, in welcher man überall auf Ersparungen sieht, erfordert auch hierin dringend eine Vereinfachung, und nur auf diese Weise ist die nöthige Einheit im Ganzen herzustellen. Je mehr man den Bestrebungen der Dresdner Kameraden, alle Glanzsucht zu entfernen und die nöthige Eintracht herzustellen, lebhaften Beifall zollen muß, um so mehr schmerzlicher ist es, daß wir Leipziger hierin nicht zurückbleiben, und auch bei uns immer mehr Harmonie herzustellen suchen. Wenn gleich die einzige und vaterländische Bestimmung die Hauptfache sey, so muß doch auch im Ueufern möglichste Uebereinstimmung herrschen, damit nichts zu Zwiespalt Veranlassung giebt. Wie schön wäre es daher, wenn die drei grünen und die schwarze Compagnie ebenfalls die Farbe der Beständigkeit und Treue wählten, wie die übrigen eilf Compagnien, und wenn die zwei, einem ehrenwerthen Vereine angehörigen, Compagnien im Dienste zu dem reglementmäßigen Hute griffen! — Dadurch würde nämlich Epithet an Ende gemächt und eine schöne Einheit

hervorgebracht. Daß sich alle übrigen Compagnieen nach den wenigen Abweichenden richten sollen, wird Niemand verlangen. —

Was die Aufstellung und den Abmarsch zum Exercieren betrifft, so geschieht er bei uns in Compagnieen und auf dieselbe Weise, wie bei der Dresdner Communalgarde in Bataillons, ganz nach dem Reglement.

Was von den Chargirten gesagt wird, verdient allerdings in Erwägung gezogen zu werden. Man sollte jeden zu einer Charge Gewählten zuvor prüfen, um sich zu überzeugen, ob er sich zu der Stelle paßt. Eben so verhält es sich auch mit den Salonniers, wozu nicht ein jeder Kortmeister tauglich ist, und wo besonders darauf zu sehen ist, daß die einmal Eingewöhnten beibehalten werden. — Aber besonders ist den Herren Gardisten Nahe anzupfehlen, damit das Commando gehörig verstanden und ausgeführt werden kann. — Was das Exercieren und die Bewaffnung unsrer Communalgarde anbetrifft, glaubt Einsender, da sie keiner vaterländischen Stadt nachsehen wird, und sich immer mehr vervollkommen hat, seitdem unser verehrter Commandant, Herr Hauptmann v. Schulz, an der Spitze steht. —

Eine passende Musik für die ganze Leipziger Communalgarde dürfte wohl wünschenswerth, ihre Unterhaltung möchte aber von der Commune zu bestreiten seyn.

Universitäts-Chronik.

Am 29. August feierte der ordentliche Professor der Physiologie und Pathologie und Senior der medicinischen Facultät, D. Carl Gottlob Kühn, sein 50jähriges Doctorjubiläum. Durch den 3. Decan und ordentlichen Professor der Chirurgie, D. Carl Aug. Kuhl, hatte die medicinische Facultät zu dieser Feier vermittelt eines von demselben verfaßten Programms (*de vitiligine ulcero-sorpiginiosa integumentorum faciei atque colli cum sarcoosi palpebrarum inferiorum et tabe mandibulae singulari observatione illustrata*) eingeladen. Dieser Einladungsschrift ging ein im Namen der medicinischen Facultät von dem 3. Rector der Universität, dem ordentlichen Professor der Therapie und Materia medica, D. Haase verfaßtes Gratulations Schreiben voraus, in welchem des hochgeachteten Jubilars vielfache Verdienste um die Wissenschaft und die Universität rühmlichst und dankbarlichst anerkannt werden. —

Am 8. September wurde einem andern verdienstvollen Lehrer unsrer Hochschule ein ähnlicher Beweis dankbarer Liebe zu Theil. Der bisherige Professor der Theologie an unsrer Universität, D. Gahn, hielt

an diesem Tage seine Abschiedspredigt, um seinem neuen Wirkungskreise als Professor der Theologie und Consistorialrath in Breslau entgegen zu gehen. Seine Freunde und Verehrer brachten ihm Abends einen Fackelzug und überreichten ihm mit einem passenden Gedichte einen schön gearbeiteten Vocal mit der Inschrift: „dem väterlichen Freunde und Lehrer die dankbaren Verehrer und Schüler zu Leipzig bei seinem Abschiede am 8. September 1833“, auf dem Deckel des Buchs stand: „III. Joh. B. 2.“ —

Am 14. September habilitirte sich auf dem philosophischen Katheder Eduard Friedr. Ferdin. Deet aus Budissin. Er vertheidigte zu diesem Zwecke eine von ihm verfaßte Schrift unter dem Titel: *inscriptions et papyri veteres se mitici quotquot in Aegypto reperti sunt editi et inediti recensiti et ad originem hebraeo-judaicam relati cum palaeographia hebraea concinnata. Particula prima.* —

Am 15. September hielt der Dr. med. Albert Braune seine Antrittsrede einer außerordentlichen Professur der Medicin an hiesiger Universität. Er sprach *de vi quam animus exercet in corpus*, und hatte zu dieser Solennität durch eine pathologische Dissertation: *de foramine ovali apud adultos aperto morborum inflammatoriorum nonnumquam moderator*, eingeladen. —

Am 27. September vertheidigte D. Joh. Christ. Aug. Clarus seine *dissertatio pro loco de omento lacerato et mesenterii chordapso*. Sein Respondent war der Bacc. med. Heinr. Ferd. Ehrenberg.

Streitige Rechtsfälle vertheidigten:

1) Am 2. Septbr. Carl Jul. K o p f e aus Beierdorf, gegen Hermann Otto Dähler, stud. jur., aus Marienthal bei Zwickau, und Friedr. Carl Dähler, ebendaher.

2) Am 10. Septbr. Polycarp Gustav Lechla aus Oederan, gegen Wilh. Köllner aus Borna und Julius Wreim aus Leipzig.

3) Am 16. Septbr. Ludw. Franke aus Lemgenfeld, gegen Ed. Rob. Schmidt aus Dresden und Rud. Bruno Leonhard aus Leipzig.

4) Am 18. Septbr. Hermann Hesse aus Würzen, gegen Theodor Devrient aus Leipzig und Carl Ludw. Langbein aus Würzen.

5) Am 19. Septbr. Carl Heinrich Ernst Graf von Einsiedel aus Paris, gegen Carl Max Weith von Golsenau aus Oberrabenstein und Carl August Lehmann, Bacc. jur.

6) Am 20. Septbr. Alex. Georg Graf v. Einsiedel aus Dresden, gegen Adolph v. Key-Thielow aus Lautitz in der Oberlausitz und Carl August Lehmann, Bacc. jur.

7) Am 23. Septbr. Ludw. Aug. Heunich aus Dresden, gegen Max. Schieck aus Marienberg und E. Wilh. Richter aus Dittersdorf.

8) Am 24. Septbr. Max. Schieck aus Marienberg, gegen E. Wilh. Niedel aus Sommerfeld und Ludwig August Heunich aus Dresden.

Bei der Juristen-Facultät wurden im Laufe des Monats September 1833 examinirt:

Am 6. Septbr. Hermann Friedrich Marschall v. Bieberstein aus Köln bei Meissen und Friedrich Robert Krehner aus Dresden.

Am 11. Septbr. Wilh. Rudolph Bernhard Reiz aus Greiz und Joh. Traug. Ernst Richter aus Binnewitz.

Am 13. Septbr. Heint. Karl Aug. Vappertmann aus Dresden und Karl Robert Unger aus Annaberg.

Am 23. Septbr. Herrmann Otto Dähler aus Marienthal und Karl Julius Nothe aus Beiersdorf.

Am 25. Septbr. Franz Ferdinand Wille aus Haynichen und Eduard Robert Schmidt aus Dresden.

Am 27. Septbr. Hugo Moritz Herrmann aus Greiz und Karl Wilhelm Poetius aus Weißbach.

Am 30. Septbr. Gust. Adolph Lichtenberger und Eduard Ferd. Hauschild aus Dresden.

Bei der großen Mannigfaltigkeit, welche diese Messe darbietet, ist es nicht zu verwundern, wenn so manches Schöne unbrachtet bleibt, welches wohl größere Beachtung verdiente. — Letzthin fiel uns ganz besonders in dem Lager (am Markte Nr. 336) des Herrn Devaranne, akad. Künstlers aus Berlin, die schöne und wohlgetroffene in Eisen gegossene Statue Walter Scott's auf, und wir erlauben uns das kunstliebende Publicum darauf aufmerksam zu machen. Den Verehrern und schönen Lesern des Walter Scott wird hiermit eine Gelegenheit gegeben, demselben auch in ihrem Zimmer ein Denkmal zu sehen, welches jeden Vortextentisch zieren wird. Außerdem findet man aber auch verschiedene Gegenstände, besonders feine Eisenguß-Waaren und Damenschmuck, welche bekunden, wie weit es Herrn D. gelungen ist, etwas ausgezeichnetes zu liefern, und sich wirklich als Künstler zu zeigen, daher wir nicht unterlassen könnten, auch hierauf die Aufmerksamkeit, besonders der Damen, zu lenken.

Redacteur: D. A. Barthausen.

Vom 28. September bis 4. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. September.

Ein Mann 65 Jahr, Johann Friedrich Gärtlich, Einwohner, im Jakobshospital; starb am Kinnbackenkrampf.

Ein Mann 53 Jahr, Heinrich Gottfried Köthe, Handarbeiter, im Jakobshospital; starb an der Brustwassersucht.

Ein Knabe 18 Wochen, Christian Traugott Kirst's, Einwohners Sohn, hinter der Wasserlunz; st. am Wasserschlag.

Ein Knabe 15 Wochen, Johann Christian Hirsch's, Meubleurs Sohn, am Kaufe; starb an der Darrsucht.

Ein todgeb. Knabe, Johann Christoph Hassan's, Handarbeiters Sohn, in der Petersstraße.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, Johann Maria Lange, Einwohnerin Sohn, in den Straßenhäusern; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 29. September.

Ein Mann 71½ Jahr, Herr August Friedrich Wilhelm Fesl, Bürger und Schneidermeister, in der Grimma'schen Gasse; st. an Altersschwäche.

Eine unverh. Mannsperson 35 Jahr, Johann Belte, Holzbrennhändler, aus Willerdingen im Badenschen gebürtig, im Jakobshospital; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 1½ Jahr, Christian August Böhm's, Handarbeiters Sohn, vor dem Barsufspfortchen; st. an der Auezebrung.

Ein unehel. Mädchen 9 Tage, Barbara Elisabethen Mohr, Dienstmagd Tochter, in der Quergasse; st. an Krämpfen.

Montags, den 30. September.

Ein unehel. Mädchen 4 Tage, Johanne Sophie Schmidt, aus Paunsdorf, Tochter, in der Entbindungsschule; st. an der Gehirnentzündung.

Dienstags, den 1. October.

Ein Mann 74½ Jahr, Herr D. Friedrich Huldreich Karl Stegmann, königl. sächs. Oberhofgerichtsrath und des Schöppenstuhls Beisitzer, vormals ältester Bürgermeister, des königl. sächs. Civilverdienst- und des kaisert. russischen Vladimir-Ordens Ritter, in der Katharinenstraße; st. an einer Unterleibskrankheit.

Eine unverh. Hospitalitin 80 Jahr, Christiane Friederike Mühlung, gewesene Dienstmagd, im Johannishospital; st. an Schlagfluß.

Eine Frau 28 Jahr, Hrn. Ferdinand Henlebens, confirmirten Schullehrers in der Rathsfreischule Ehefrau, in der Reichstraße; st. an der Wassersucht.

Eine Frau 65 Jahr, Gottfried Rabler's, Friseurs Witwe, im Jakobshospital; st. an Entkräftung.
 Eine unverh. Mannsperson 63 Jahr, Karl Krause, Handarbeiter, im Jakobshospital; starb an
 der Wassersucht.

Ein Mädchen 6 Monat, S. Wölbings, Hausmanns Tochter, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.
 Mittwoch, den 2. October.

Ein Junggeselle 24 Jahr, Herr Karl August Bretsch, des Handlung Besizer, am neuen
 Neumarkt; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 34 Jahr, Sophie Dorothee Scheffler, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Donnerstags, den 3. October.

Eine Frau 48 Jahr, Herrn Johann Karl Büchner's, Bürgers und Schneidermeisters, auch
 Hausbesizers Ehefrau; st. am Schlagfluß.

Ein Mann 37 Jahr, Herr Balthasar Beck, Bürger und Glasermeister, am Rausch; st. an der
 Lungenschwindsucht.

Freitags, den 4. October.

Ein todtgeb. Mädchen, Hrn. Johann Ernst Eduard Sperling's, Bürgers und Fleischaugermeisters
 Tochter, in der Gerbergasse.

Eine unverh. Mannsperson 21½ Jahr, Karl Ferdinand Köpfel, sächs. Schütze im zweiten Bataillon,
 aus Krimmitschau gebürtig, welcher sich am 2. dieses Monats Abends an der
 Hintergasse aus Wahnsinn erschossen hat; im Militärhospital.

6 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannisbospital. 6 aus dem Jakobshospital.
 1 aus der Entbindungsschule. 1 aus dem Militärhospital. Zusammen 28.

Vom 27. September bis 3. October sind geboren:
 20 Knaben. 20 Mädchen. Zusammen 40, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Bekanntmachung und Steckbrief.

Am 25ten v. M. sind aus einer Privatwohnung allhier die nachstehend sub ○ verzeichneten
 Effecten entwendet worden, und es ist die sub) signalisirte, dem Namen nach unbekannt Weibsperson
 dringend verdächtig, diesen Diebstahl verübt zu haben. Da bis jetzt weder die Wieder-
 erlangung der gestohlenen Gegenstände gelungen, noch der Aufenthalt jener Person ermittelt wor-
 den ist, so fordern wir hierdurch Jedermann, der eine dießfallige Auskunft zu ertheilen vermag,
 auf, bei uns ungesäumte Anzeige zu machen und warnen vor dem Ankauf der gestohlenen Effecten.
 Leipzig, am 4. October 1833. Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Verzeichniß der entwendeten Effecten.

- 1) Ein schwarzer Tuchrock;
- 2) ein blauer Tuchrock mit zwei Reihen übersponnener Knöpfe;
- 3) ein Paar schwarze Tuchpantalon;
- 4) ein Paar graue dergleichen;
- 5) ein Frauenmantel von blauem Kaisertuch mit dergleichen großem Kragen und einem kleinen
 Kragen von schwarzem Sammet; der große Kragen hatte schwarzsammetne Einfassung und
 blaueidenes Futter, der Mantel selbst war im Vordertheile mit blau- und schwarzgegrütem
 Merino, hinten aber mit blauem Futterkattun gefüttert und unten mit schwarzwollener
 Schnure besetzt;
- 6) ein Frauenoberrock von weißgrundigem Kattun mit blau und rothen Blümchen und weiten
 Steifärmeln;
- 7) ein schwarzwollenes Umschlagetuch mit angelegter bunter Kante und Blumen;
- 8) ein Paar goldne Trauringe mit Schildchen, auf denen die Worte „Kwig dein“ eingegraben
 waren; inwendig aber standen die Buchstaben C. R. und H. R. mit der Jahreszahl 1822;
- 9) ein Marktkorb;
- 10) 11 Thlr. preuß. Cour. und
- 11) 2 Thlr. in preuß. Cassen-Anweisungen.

Beschreibung der muthmaßlichen Diebin.

Jene Weibsperson gab sich für die Tochter einer Handelsfrau aus der Gegend von Halle
 aus, hatte eine fremde Aussprache, war sehr gesprächig, schien dreißig und einige Jahre alt zu

seyn, war mittler Größe und hager, hatte eine flache Brust, hohe Stirn, braune Gesichtsfarbe, stumpfe Nase, mangelhafte Zähne, dunkelbraune dünne Haare, dergleichen Augenbraunen, trug einen falschen Zopf, an jeder Seite des Gesichts eine Platte-Locke, einen goldenen Ring am Finger und in den Ohren dergleichen Ringe mit gelben Glasglocken. Bekleidet war sie abwechselnd mit a) einem grünen Merinooberrock, welcher unten mit 3 oder 4 schmalen Sammetstreifen besetzt war; b) Oberrock von weißgrundigem Kattun mit bunten Ranken; c) aschrauem Umschlagstuch; d) schwarzen Umschlagstuch; e) grauen Leugstiefeln; f) schwarzen Lederschuhen und g) weißer gestickter Mütze mit grünem Bande.

Ausstellung von Kunst- und Gewerbs-erzeugnissen.

Die von der polytechnischen Gesellschaft veranstaltete Ausstellung von Kunst- und Gewerbs-erzeugnissen im Kramer-Innungs-Saale ist

täglich von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis von 2 Groschen à Person wird zum Besten der von der Gesellschaft gestifteten Sonntags-Gewerbschule verwendet.

Das Directorium der polytechnischen Gesellschaft.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. October: Die Sternenkönigin im Maidlinger Walde, komisches Zauberstück mit Gesang, von Kauer.

Anzeige. Bei Hinrichs in Leipzig ist erschienen:

Penelope.

Faschenbuch für das Jahr 1834.

Herausgegeben von Th. Hell. 23ster Jahrg. Mit 8 Kupfn. 16. In neuem geschmackvollen Umschlag 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Seide 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Inhalt: Bilderchronik der theatralischen Zeiterscheinungen. Die Brüder, von E. Kruse. Die Sängerin von Augsburg, von E. Aun. Die Stiefmutter, von Blumenhagen. Die Florentiner, von Albano. Elisabeth Gubelgh, von H. May. Die Pagode, von v. Miltig. — Gedichte von Grillparzer, v. Lüdemann, v. Deuerna, Prätzel, Würkert u.

Anzeige. So eben ist versandt:

Schedels vollständiges, allgemeines Waaren-Lexikon.

Fünfte, ganz umgearbeitete und verbesserte Auflage in Verbindung mit mehreren herausgegeben von D. E. Erdmann, ord. Prof. d. techn. Chemie zu Leipzig u. 2 Bände in 8 Liefg. 1ste Liefg. (12 Bogen in gr. 8. 1833. 16 gGr.) auf Schreibpapier 21 gGr.

Zur Erleichterung der Anschaffung und zur schnellern Verbreitung dieses, jedem Waarenhändler, Commissionär, Fabricanten, Wärler, ganz besonders aber dem angehenden Kaufmanne höchst nützlichen, man möchte fast sagen, unentbehrlichen Werks, haben wir uns entschlossen, diese fünfte Auflage in Lieferungen zu obigen Preisen erscheinen zu lassen. — Das ganze Werk wird im Sommer 1834 vollendet seyn. Eine ausführlichere Anzeige ist in allen Buchhandlungen zu erlangen.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

A n z e i g e.

Sch beehre mich, hiermit anzuzeigen, das ich heute auf hiesigem Platze ein

Leinen- u. Damastwaaren-Geschäft

unter der Firma:

Ferdinand Schultze

eröffnete. Durch eine sorgsame Auswahl der Waaren und Stellung der annehmlichsten Preise werde ich mich bestreben, das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu gewinnen und mir zu sichern.

Mein Local ist am Markte unter Nr. 1, an der Ecke der Petersstraße.

Leipzig, am 1. October 1833.

Ferdinand Schultze.



Empfehlung des optisch-oculistischen Instituts zu Leipzig.

Grimma'sche Gasse, an der Ritterstraße, Nr. 758.

Gesunde Augen zu erhalten, schwache und kranke Augen nach genauer Untersuchung derselben durch den Gebrauch der von mir zu bestimmenden Gläser und durch andere heilsame Vorrichtungen und zu befolgende Regeln zu untersuchen und zu bessern, gelang mir, durch die wissenschaftliche Einrichtung meines Instituts, durch das auf Vorkenntnissen beruhende sorgfältige Studium der Augen und durch die bei irregulären Fällen gemachten Erfahrungen seit einer Reihe von Jahren so gut, daß viele Hülfsuchende meine Augengläser nur bisweilen, und viele Andere dieselben gar nicht mehr nöthig haben.

Genauere Nachricht darüber und eine richtige Ansicht über das Brillenwesen, und den rechten Gebrauch und Mißbrauch der Augengläser, als: Brillen, Lorgnetten, Licht und Beleuchtung, findet man in meiner folgenden kleinen Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem optisch-oculistischen Institute zu Leipzig, in der Grimma'schen Gasse, an der Ritterstraße, Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Phil. und Magister &c. Achte vermehrte Auflage. Leipzig, 1832, bei J. A. Barth, und im optisch-oculistischen Institute. Preis 2 Gr. Tauber.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Einer der edelsten und unentbehrlichsten Theile des Menschen ist wohl das Auge, und seine Erhaltung die erste Pflicht gegen sich selbst; um aber einem Mangel desselben abzuhelfen, muß das Auge, der Gesundheitszustand und die übrigen Umstände, inwiefern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, hiernach die Augengläser bestimmt, und die nöthigen Verhaltensregeln gegeben werden, damit durch den Gebrauch derselben die Sehkraft nicht allein erhalten, sondern auch nach Möglichkeit verbessert wird. — Alle Arten dieser Gläser, als: Brillen, Lorgnetten und Perspective, sowohl in ordinärer, als auch in der elegantesten Fassung, Schießbrillen, Mikroskope, Loupen, Linsen und Vergrößerungs-Gläser, achromatische Fernröhre, Theaterperspective, sind jederzeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben.

J. F. Osterland, Opticus und Mechanicus, in der Nähe des Theaters an der Ecke des Brühls Nr. 317. Personen, welche sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 2te vermehrte Auflage. Leipzig, 1830, in Commission beim Buchhändler Leich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

Anzeige. Elastische Bruchbandagen, Bandagensfedern, in Duzenden und einzeln, Suspensoria, Pessarja (Mutterkränzen), Schielbrillen, elastische und ordinäre Kontantbinde, Rückenalter wider Austretung der Schulterblätter, so wie alle dahin gehörige Artikel, sind in meinem Bandagenmagazin gut und billig zu haben; auch werden alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen schnell und pünctlich besorgt.

Franz Schramm,
Bandagist, Halle'sche Gasse, goldne Kugel, Nr. 462 in Leipzig.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 4ten Königl. Sächsischen Landes-Lotterie empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.

Leipzig, den 30. September 1833.

Joh. Ehr. Kleine, Nr. 174.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Classe 4r f. s. Landeslotterie, deren Ziehung den 14. October a. c. und folgende Tage, empfiehlt sich zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Antheilen, die Hauptcollection von Ludwig Ritter, Reichsstraße, v. Bülow's Haus, Nr. 579.

Anzeige. Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen hiermit höflich an, daß wir diese Michaelmesse wieder in unserm Logis, Barfußgäßchen Nr. 234 vom 29. September bis 17. October anzutreffen sind.
Lößener & Schoch, aus Magdeburg.

R. C. Affourtit aus Lisse

empfehlen sein Lager aller Sorten holländischer Blumenzwiebeln Blumenfreunden aufs Angelegentlichste. Sein Gewölbe ist noch immer in Barthels Hofe.

Holländische Blumenzwiebeln in diversen schönen Sorten, desgleichen ein Sortiment Georginen in ausgezeichneten Couleuren, hochstämmige Rosenbäume in den vorzüglichsten Sorten, werden billigt verkauft am Markte, neben dem alten Waagegebäude, durch
J. G. Fränkel

* * * Mit dem Verkauf der letzten Post extragroßer Berliner Hyacinthenzwiebeln à 100 Stück $\frac{1}{2}$, 4, 5 Thlr., à Stück 1, $1\frac{1}{2}$ Gr., wird bis Mittwoch fortgeföhren, Nicolaistraße, goldnes Horn.

Leonhard Müller, Nudelfabricant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Eiergräupchen, Maccaroni-Nudeln u. s. w. — Sein Logis ist in Leipzig in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arme.

Bücher-Verkauf.

Die Wiener Jahrbücher der Literatur, 1r—46r Bd. vom Jahr 1818—1829.
Bechsteins Naturgeschichte, 4 Bde. mit illum. Kupfern.
Hahn, die Vögel aus Africa, America, Asien und Neuholland; illuminirt.
Bielands Werke, 54 Bde. Halbfzbd.
Homer, übersetzt von Voss.
Müllners Werke, nebst Supplementbänden.
Bibliothek der Kanzelberedsamkeit, 14 Bde.
Bible, Geschichte der ältern und neuern Philosophie; die ältere 8, die neuere 6 Bde. Halbfzbd.
Heinzius Bücher-Lexikon, 6 Bde. Halbfzbd.
Oeuvres de Rousseau. Complet 39 Bde. Halbfzbd.
Klopstocks Messias und Oden. Prachtausgabe.
Habebis candida lector. P. Ovidii Nasonis Metamorphosin castigatissimam, cum Raphaelis Regii commentariis emendatissimis et capitulis figuratis decenter appositis. Complet. 1510 gedruckt und gut gehalten; sehr selten. — Desgleichen
P. Virgilii Maronis opera omnia innumeris paucis ad veterum Petri Bemsi cardinalis et Andreae Naugerii. Venetiis apud Juntas. 1553.
Walter Scotts poetische Werke, englisch. 7 Bde.
Lord Byron, englisch. 6 Bde.
Demosthenes ed. Schaeffero. 9 vol. sehr gut gehalten.
Berzelius Chemie. 4 Bde. Halbfzbd.
Diese Bücher sind sehr billig zu verkaufen bei J. G. Quellmalk, Antiquar, Auerbachs Hof.

Pferde-Verkauf.

Zwei 4 und 5jährige Mecklenburgische Rappen, mit weißer Abzeichnung an Kopf und Füßen, sind zu verkaufen. Das Nähere erföhrt man bei dem Hausmann Schrebler, in Nr. 543 der Reichsstraße.

Verkauf. Ein sehr großes, starkes und schönes Pferd, einspannig ganz gut eingeföhren, einem Privatmanne, der gern ein ganz frommes und ruhiges Pferd zu haben wünscht, ganz vorzüglich zu empfehlen, steht, Verhältnisse halber billig zu verkaufen, und ist vom 5. bis 9. October bei Herrn Kirschbaum, auf dem Grimma'schen Steinwege, D. Wendlers Gut, zu besehen. Auch kann eine hübsche einspannige Droschke zugleich mit abgelassen werden.

Verkauf. Ein ganz gesundes, 6 Jahr altes, complett gerittenes Pferd, Schimmel, steht sofort im Gasthause zum grünen Baum auf dem Rossplatz zu verkaufen.

Verkauf. Eine Partie Herren- und Kinderbeenden sind billig zu verkaufen in der Grimma-
schen Gasse Nr. 679, am Thor, dem Thurme gegenüber, 3 Treppen hoch, bei Frau ...

Verkauf. Eine ganz neue Köchler-Schneidemaschine ist Veränderung wegen billig zu
verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Gymnasialen Gasse Nr. 11 bei Herrn ...

Verkauf. Pianofortes im Flügel- und Tafelform empfiehlt
J. F. Langerwisch, in den 3 Schwänen im Brühl.

Verkauf. Die neuesten Sorten Teppiche sind zu verkaufen an dem Halle'schen Pfortchen
bei G. W. Wiebcke, Fabricant aus Dederan.

Weinverkauf. Ich habe eine Sendung Medoc aus Bordeaux erhalten, den ich sehr
empfehlen kann. Ich verkaufe die Flasche zu 8 Gr., 13 Stück auf's Duzend und den Eimer zu
22 Thlr., wie auch sehr guten weißen und rothen Burgunder, die Flasche zu 16 Gr.
P. Mantel, Thomasgässchen Nr. 106.

Senf-Verkauf. Vorzüglich guter Senf, dem französischen gleich, ist wieder frisch ange-
kommen, in grauen Büchsen à 3 Gr. und in weißen Büchsen à 4 Gr., in der goldnen Gasse

* * In dem Gasthose zum Heilbrunnen im Brühl sind Teltower Rüben zu verkaufen die
Kreuz 5 Groschen. Böhne.

Bekanntmachung.

Eine große Auswahl französischer Tafel-Liqueure, sowie Breslauer, Danziger und
andrer Liqueure in feinsten Qualität, ingleichen doppelte und einfache Brantweine, extrafeine
sehr starke und vorzüglich reine Punsch-Essen, feinsten Genueser Drangen- oder Bischof-
Extract in zwei Qualitäten, vom feinsten bis geringsten Jamaica-Rum, Eau de Cologne
nach J. M. Farina, Chocolaten- und Cacaomasse in allen Sorten, nebst einer Auswahl
anderer in dieses Fach einschlagender Artikel, empfiehlt zu den billigsten Preisen
die Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226.

Die Tuchauschnitt-Handlung

von

Carl Müßler,

Petersstraße Nr. 68, Holbergs Haus,

empfehle ihr Lager von niederländischen und sächsischen Tuchen in allen Qualitäten, Damentuchen
bis zur feinsten Waare in den ausgezeichnetsten Farben, Casimire, Calmuds, Coatings u. c., zu den
billigsten Preisen.

Local-Verlegung.

Friderici & Comp.

haben ihr Leinwandwaaren-Geschäft

seit Johanni dieses Jahres verlegt

in Nr. 68, Eckhaus der Petersstrasse und Thomasgässchen, in das Gewölbe,
welches die Herren Gebrüder Holberg inne hatten.



Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich Burgstraße Nr. 144
erste Etage. Das Geschäft bleibt bis Weihnachten in meiner frühern Woh-
nung. Dieß meinen Geschäftsfreunden zur schuldigen Nachricht mit der
Bitte, mich auch in meinem neuen Locale mit Ihren gütigen Aufträgen zu
beehren. Leipzig, den 5. October 1833.

E. G. Schmidt, Bürger und Instrumentmacher.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem alten Neumarkt Nr. 618, zwei
Treppen hoch. Leipzig, am 5. September 1833. Advocat Donner.

Wohnungs-Anzeige. Von heute ab ist meine Wohnung in Nr. 1269 (kleines Hospital,
bei der verw. Frau Hering), Leipzig, den 3. October 1833. Steinhauermeister Schirmer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 279 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers

Sonntag, den 6. October 1833.

Concert-Anzeige. Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses, heute, den 6. October 1833. Erster Theil: 1) Overture zu Leonore, von Beethoven. 2) Scene und Arie aus der Oper: Nitocris, von Mercadante, Se m'abbandoni etc., gesungen von Fräulein Francilla Pixis. 3) Fantaisie und Variationen über Robin Adair (schottisches Volkslied) für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, componirt und vorgetragen von J. P. Pixis. 4) Die Schweizerbraut, Volkslied, mit Variationen, geschrieben für Madame Malibran von J. P. Pixis, gesungen von Fräulein Francilla Pixis. 5) Chor aus Idomeneo, von Mozart. Zweiter Theil: 6) Symphonie, von Osulow. (Nr. 1)

Nachricht. Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß Herr J. P. Pixis, nebst dessen Pflanztochter und Schülerin Francilla, vier angekommen sind, so daß in der nächsten Woche das angekündigte Concert statt finden wird. Die bereits gezeichneten Subscriptionsbillets gelten also dahin und werde ich die Liste noch bis Montag Abend, den 7. d. Mts., offen halten à Billet 12 Groschen.

Leipzig, den 3. October 1833.

Friedrich Hofmeister.

Anzeige. Gute Teltower Rüben sind zu verkaufen im Brühl, in den drei Schwanen, im Hofe rechter Hand, zwei Treppen hoch.

Kaufbehlung. Ein schönes Sortiment der neuesten gestickten Damenkleider in Seide und Wolle bei M. Ulrich.

Verkauf einer Partie gestrickter baumwollener Kinder- und Frauen-Strümpfe, Socken, zum Kostenpreis bei M. Ulrich.

* * Parthien französischer und dänischer Handschuhe, glatt und gestreift (Ruze rayé), seidener Bänder, zu Fabrikpreisen, gestickte Thibet, Damenmäntel, bei M. Ulrich, Reichsstrasse Nr. 605.

Verkauf. Ein vollständiges Lager fertiger Schürzen in wollenen, baumwollenen und seidnen Stoffen, im neuesten Pariser Geschmack, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Feine neue Sachen

für

Eleganz und einfache Kleidung.

Mousseline laine, Chaly, Pondichery, Pondichery Sumatra, Wollen-Atlas, Foulars, Atlas-Foulars, Damascunee, seidene Mousseline, Ballstoffe, damascirte Atlasse, Marselinettes, Gros de Naples, Gros de Berlin, verschiedene seidene Stoffe mit neuen Armüren, Gros de Naples moiree, Migueline, Gros d'Orleans und Bagdalines, gedruckte, durchaus in Seide gewirkte und gestickte Mäntelstoffe, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ sächs. und franz. Merino's und feine Thibets, Foulars-Tücher in allen Größen, Foulars-Schürzen, Cravatten für Damen und Herren, die elegantesten Stoffe zu Westen, und Coiras, Canaris und Bandanoes zu Taschentüchern; sämtliche Gegenstände sind zu dieser Messe zu den möglichst billigen Preisen zu finden bei J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Pariser und Wiener

Damenmäntel

empfehlen in einer Auswahl vielfachen Geschmacks zu Preisen von 5 bis 30 Thlr. J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue gedruckte Stoffe

in den schönsten Pariser, Lyoner und Londoner Mustern, in Merino's, Tibet's, wollenen Mouffelines, Chaly's, Seide, $\frac{1}{2}$ sächs. Circassiennes und $\frac{1}{2}$ englischen Cassinets, sind im Ganzen und Einzelnen in schönster Auswahl zu haben bei
J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Eine so eben erhaltene Partie recht schöner

Balkleider

in verschiedenen Farben und Mustern verlaufen en gros zu sehr billigen Preisen.

Heinrich Schmidt, vormals W. Keilberg, Sainstraße Nr. 342, erste Etage.

Louise Frische

empfiehlt sich diese Messe mit seiner Herrenwäsche, als: Hemden, Cravatten, Kragen, Vorhemdchen u. s. w., so wie auch mit Damenpuh. Der Stand ist am Markte in der 5ten Budenreihe, von Stieglitzens Hofe herein links die dritte Bude.

Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 6,

empfiehlt eine schöne Auswahl neuer Mode- und Gürtelbänder, Pariser Arbeitsbeutel, Cravatten für Damen und Herren, Handschuhe aller Art, Blondes, Tülls, Spitzen, Schleier, Armbänder, Schnallen, Ohrgehänge, Feronnières, Fächer, Börsen, Agraffen, Stickereien in Canevas, Eau de Cologne, Chemisettknöpfchen, seidene halbe und ganze Handschuhe, Strümpfe, gestickte Taschentücher, seidenen und leinenen Canevas, so wie viele neue Modeartikel.

Neuesten Pariser Schmuck

in echter Vergoldung, als: Armbänder, dergl. Schloßer, Gürtelschnallen, Ohrgehänge, Nadeln, Broschen, complete Paruren, Ketten, Stirnreifen, Käämme, Agraffen, Boashalter u. dgl. m. empfehlen in hinlänglicher Auswahl zu den wohlfeilsten Preisen.

Gebrüder Ledtenburg.

Berliner Fortepiano-Saiten

in allen Nummern empfiehlt zu den billigsten Preisen

Carl Born, Bühnengewölbe Nr. 33.

Ragout-fin-Schaalen

hat so eben wieder erhalten

Carl Fehse aus Berlin;

zur Zeit der Messe Bühnengewölbe Nr. 32.

Sehr schöne Cylinder-Uhren

in großer Auswahl, nebst allen andern Arten von Uhren, empfiehlt

G. E. Portius, Reichstraße Nr. 579.

H. L. Jaster, Lackir-Fabricant,

aus Wolfenbüttel,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Lampen aller Art und einem wohlaffortirten Lager seiner lackirter Blech- und Stahlwaren; auch stehen bei ihm einige schöne Delgemälde mit vergoldeten Rahmen zum Verkauf, in der 11ten Budenreihe, dem Barsußgäßchen gegenüber.

Giov. Batt. Riccioli,

Corallenfabricant aus Genua,

empfehl't einem geehrten Publicum sein wohlaffortirtes Lager von allen Sorten Schnuren, Basaderen, Pendeloques, Gürteln und Armbändern, und verspricht die reellste Bedienung. Das Lager befindet sich bei Herrn Pietro del Vecchio, Ecke vom Markt und Barfußgäßchen.

Die Etuis- und Briestaschen-Fabricanten

Neufam und Gefner aus Nürnberg

empfehlen ihr Lager; 10te Budenreihe auf dem Markte.

J. D. t'Kint aus Brüssel.

Brüsseler Spitzen in echt und Application, Kragen, Schleier, Roben, Echarpes, Pelcrinen &c.

bei
A. H a u f f,

Reichsstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber, im ersten Stock.
Ebendasselbst

Lager von feinen und mittelfeinen Brabanter und holländischen Leinen.

Fußteppich-Manufactur zu Baarn im Königreich der Niederlande.

Der Reisende logirt Reichsstraße Nr. 542, im ersten Stock, Kochs Hof gegenüber.

C. F. Glier sen. & Comp.,

aus Klingenthal in Sachsen,

haben ihr Lager von

Gesundheits-Damen- kämme

im Gewölbe am Markte, neben der alten Rathswaage, unter Nr. 336.

F. C. Stegmann

königlich preussischer Hoflieferant aus Berlin,

empfehl't

reine Cocusnussöl-Sodaseife

in jedem beliebigen Quantum.

Stand am Markte: in der Bude Nr. 4, dem Hause Nr. 1 gegenüber.

Der Lackir-Fabricant B. C. O. Schwarzenberg aus Berlin

empfehl't sich wiederum mit seinem wohlaffortirten Lager Blech- und Zinnwaaren, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Sein Stand ist auf dem Markte in der 8ten Budenreihe.

Accordions

mit 8 bis 20 Klappen, wo auf dem kleinsten aus zwei Tonarten, auf den größern aber aus drei Tonarten gespielt werden kann, sind zu haben in der 4ten Budenreihe die 4te Bude vom Rathshaus an, bei **E. F. Dieb, Uhrmacher, aus Asch in Böhmen.**

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und Siegelringen und verspricht die billigsten Preise. Sein Logis ist im Thomasgäßchen Nr. 107, 2 Treppen hoch.

Mahagoniholz und Fourniere

in den schönsten Pyramiden, gestämmte, gestreifte und simple, von den feinsten, auch geringern Hölzern, in großer Auswahl; Fourniere, zum Auslegen in verschiedenen Farben, schwedisches Lindens-, Ahorn- und Erlenmaser; alle Muster bunter, weißer und schwarzer Adern, worunter einige ganz neue; Resonanz-, Claviatur- und Deckelholz, Hirschbein und Rindsbein zu Claviaturen, nebst mehreren andern Artikeln, empfiehlt in dieser Messe zu den billigsten Preisen

Johann Hamelberg, aus Hamburg, Nicolaistraße Nr. 748, goldne Hand.

A. Wurmser aus Paris

hält echte französische Cachemires. Zu erfragen in Stadt Berlin Nr. 7; anzutreffen bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags.

Einkauf von Juwelen und Perlen.**H. Marcus Oppenheimer und Kirchberg,**

Juweliere, aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Turbolen, Perlen, allen Gattungen colorirten Steinen und Glasern von 8 bis 86 auf's Karat.

 Auch zahlen selbige im Einkaufe von Brillanten, Rosetten und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

 **Einkauf von Juwelen, Perlen u. colorirten Steinen zu hohen Preisen**

bei **Nathan Marcus Oppenheim, Juwelier aus Frankfurt a. M.,**
auf dem Brühl Nr. 472, bei Herrn Köhler.

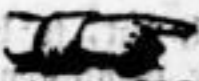
Einkauf von Juwelen und Perlen.**A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg,**

kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt Nicolaistraße Nr. 136, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und colorirte Edelsteine zahlen
Haller & Rathenau aus Berlin, Brühl, im Hufeisen.

Für Kellern. Zwei junge Damen, die in allen Elementargegenständen, weiblichen Handarbeiten, im Französischen und auf dem Pianoforte, eine derselben auch im Gesange, Unterricht erteilen, suchen bei einer Familie auf dem Lande, oder in einer Mittelstadt Deutschlands, einen Posten als Gesellschaftsdame oder Erzieherin gegen sehr mäßigen Jahresgehalt, nebst freiem Tisch und Wohnung. Nähere Auskunft im Gewandgäßchen Nr. 620, eine Treppe hoch.

 Arbeiterinnen zum Weißnähen können sofort beschäftigt werden Nicolaistraße Nr. 736, 2 Treppen hoch.

Kaufgesuch. Sollte Jemand einen blechernen Ofen mit Aufsatz — der jedoch nicht zu groß seyn dürfte — zu verkaufen willens seyn, der wolle es in der Expedition dieses Blattes gefälligst anzeigen.

Capitalgesuch. Auf ein sehr hübsches Haus- und Gartengrundstück zu Schönfeld, von 1200 Thaler gerichtlich taxirtem Werthe, werden jezt 650 Thaler zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht, allhier in Nr. 141, erste Etage.

Gesuch. Ein solider junger Mann, welcher beim Militair als Gemeiner und Unterofficier in Dienst gestanden, wünscht bei einer hiesigen oder auf Reisen befindlichen Herrschaft ein Unterkommen als Bedienter oder Kutscher. Hierauf Reflectirenden wird das Nähere mitgetheilt im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Grimma'scher Steinweg, im goldnen Einhorn, zweite Etage.

Gesuch. Eine Frau in den mittleren Jahren wünscht eine Aufwartstelle. Das Nähere ist zu erfragen im neuen Petrius bei Zimmermann.

Gesuch. Zu einer nahe bevorstehenden Reise nach Italien und Frankreich wird ein Bedienter gesucht, der nicht nur die glaubwürdigsten Attestate über seine gute Aufführung aufzuweisen, sondern auch schon gereiset hat, und in den Sprachen jener Länder erfahren seyn muß. Man hat sich zu melden beim Hausmann Häbler, in Nr. 390 in der Katharinenstraße allhier.

Logis-Gesuch. Ein lediger Mann sucht noch von jezt an ein kleines Familien-Logis ohne Meubles, wenn es auch bei einer Familie ist. Nachricht ertheilt Herr Bschiesche, Grimma'sche Gasse Nr. 758, 3 Treppen hoch, hinten herauf.

Vermietbung. Ein kleines Familien-Logis zu 38 Thlr., welches logisch bezogen werden kann, im goldnen Horn im Hofe, eine Treppe hoch, ist beim Gastwirthe daselbst zu erfragen.

Vermietbung. Eine freundliche, ausmeublirte Stube, mit Aussicht auf die Promenade, auf Verlangen mit Bett, kann sofort an einen soliden ledigen Herrn vermietet werden. Grimm. Gasse Nr. 679, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Zu vermietben ist zu Weihnachten oder auch noch eher ein Gewölbe in der Grimma'schen Gasse Nr. 10, worin sich bisher ein Materialwaarengeschäft be'and, welches auch sofort unter billigen Bedingungen käuflich überlassen werden könnte. Das Nähere erfährt man ebendasselbst.

Zu vermietben ist und gleich zu beziehen ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör, im Hofe, Grimma'scher Steinweg Nr. 1184. Das Nähere beim Besizer.

* * * Eingetretener Umstände wegen ist für eine einzelne solide Person sogleich eine Dienststelle zu überlassen. Das Nähere auf dem Raube Nr. 879, eine Treppe hoch linker Hand.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag, den 6. October, findet (bei freundlichem Wetter) im Garten zu Zweinaundorf Concertmusik statt. C. Kupfer.

Extra-Concert

im Rudolph'schen Garten,

heute, als den 6. September, von den vereinigten Musikchören der hier garnisonirenden Schützenbataillone, wozu ein höchzuverehrendes hiesiges und fremdes Publicum ganz ergebenst eingeladen wird.

Anzeige. Heute und morgen ist Baitouther Lagerbier vom Tische zu haben bei W. Mantel.

Bekanntmachung. Da sich seit Jahren in unserer Stadt so Vieles veredelt hat, so habe auch ich hinsichtlich meiner Saucischen eine Veredlung vorgenommen. Ich verfertige nämlich nebst meinen gewöhnlichen Würstchen eine viel feinere Sorte unter dem Namen Wein, Saucischen, und sind dieselben heute Sonntag den 6ten dieses zum ersten Male in meiner Bude an Herrn Reimers Garten zu bekommen. Dieselben sind nicht allein gleich fertig, sondern auch roh einem schätzbaren Publicum bestens zu empfehlen. Meine Bude ist dem Eingange des Wachs-Cabinetts gegenüber.

August Christian Stöpel, Fleischhauermeister.

Versuche man nur erst, man wird bekennen:

Non plus ultra wird man sie nennen.

S e u t e
im Circus am Reimerschen Garten
z w e i
Vorstellungen höherer Reitkunst
und
plastisch-acrobatischer Darstellungen

der
Familie Gärtner senior,

H i e r b e i z u m e r s t e n M a l e :

Der wilde Mann und das wilde Pferd, große historische Scene.

Casseneröffnung um 2 Uhr. Beginn der ersten Vorstellung präcise 3 Uhr. Beginn der zweiten halb 5 Uhr.

Sechs große Tableaux aus der biblischen Geschichte,
von J. Liebich zu München in Wachs pouffirt, welche ich während der Messe in meiner Bude neben dem Cirque Olymptique auszustellen die Ehre haben werde, empfehle ich hiermit der Beachtung des hiesigen und auswärtigen verehrten Publicums. Eine besondere Zierde dieses Kunstcabinetts ist das berühmte Abendmahl von Leonardo da Vinci, in lebensgroßen Figuren, wie dieses die sämtlichen Figuren meiner Sammlung sind, über die der Zettel das Weitere besagt.

W. Brandenburg.

Galerie universelle.

Joseph Carls aus Paris macht hierdurch ergebenst bekannt, dass seine Aufstellung die schönste ist, die man bis jetzt in Deutschland gesehen hat, eben so prachtvoll an Costümen, als zahlreich an Gruppen, wovon sich vorzüglich die Cleopatra, schönste der Frauen ihrer Zeit, Demoiselle Sonntag und viele andre mehr, auszeichnen. Da bis jetzt niemand meine Galerie unbefriedigt verlassen hat, so bitte ich ein hochgeehrtes Publicum ergebenst um zahlreichen Besuch. Die Galerie ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen.

NB. von 4 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends bei brillanter Beleuchtung. Der Schauplatz ist in der grossen Bude vor Reimers Garten.

Erster Platz 4 Gr. Zweiter Platz 2 Gr. Kinder die Hälfte.

Verloren wurden gestern Nachmittag am Schlosse auf der Allee zwei größere französische Schlüssel und ein kleiner. Gegen eine Belohnung bittet man dieselben abzugeben in der goldenen Fahne, Burgstraße, 2 Treppen hoch.

Verloren. Eine grüne Maroquin Briefftasche, worin einige preussische Cassen-Anweisungen, ein Viertelloos zur 5ten Classe der sächsischen Lotterie, mit dem Namen der Spieler bezeichnet, so wie mehrere andere Brieffaschen, ist gestern Abend vom Hotel de Pologne bis nach der Reichsstraße verloren worden. Der ehrliebe Finder wird gebeten, selbige gegen einen Thaler Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein weißer Pudel von mittler Größe, schlank, schönes Behänge und Ruthe, 1 1/2 Jahr alt, an Maul und Füßen erst kürzlich ausgeschoren, wird seit dem 4ten dieses vermisst, wodenselben ein Mann in der Nähe des Place de Repos wegzufangen versucht hat. Der gegenwärtige Inhaber, oder wer sonst Auskunft zu geben vermag, wird gebeten, sich in Nr. 1341 am Rosenthäler Thore, 3 Treppen hoch, zu melden.

Letztes Wort an den Eigenthümer des Psychometer.

Da Sie Ihr Versprechen, mir das Innere der Maschine zu zeigen, aus mir unbekannt gebliebenen Gründen nicht gehalten, auch Ihre mündlichen Aeußerungen mich nicht widerlegt haben, so bin ich genöthigt, vor meiner Abreise von hier noch einmal öffentlich zu erklären, daß sich meine früher geäußerte Meinung hinsichtlich Ihres Psychometers in nichts geändert hat.

Gustav Steinacker.

* * * Du fragst mich, theures Louischen: Wie alt bist Du? Ich frage Dich, mein Kästchen: Wie jung bist Du, und dumm? Hänge noch 92 daran, und Du bist nicht klüger?!

Thorzettel vom 5. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr. Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Episenhdt. Hofmann, v. Selenau, unbestimmt.
 Dr. Hblsm. Bauchwitz, v. Meseritz, in Nr. 485.
 Dr. Amtsverw. Unger, v. Mahlis, im Hotel de Pologne.
 Dr. Stud. Schmidt, v. Dresden, pass. durch.
 Dr. Rfm. Köbel, v. Mühlberg, im Krebs.
 Dr. Optm. Gräfe, in preuß. Diensten, nebst Familie, von Torgau, v. Dr. Hblgdiener Coquil, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.
 Dr. Gräfin v. der Aßeburg, v. Halberstadt, pass. durch.
 Dr. Rfm. Leäger, v. hier, v. Dresden zurück.
 Auf der Dr.-sdner Diligence: Dr. Rfm. Siegmund, von Dresden, im H. de Russie, u. Dr. Rfm. Senf, v. hier.

Halle'sches Thor.

Dr. Hblsm. Göhn, v. Gisleben, unbestimmt.
 Dr. Hblsm. Bick, v. Borsitz, bei Linke.
 Dr. Sommerfeld, v. Gisleben, bei Eiserl.
 Dr. Hoppe, v. Hälste, im Hotel de Pologne.
 Dr. Pferdehdt. Keitel, v. Dessau, bei Donner.
 Dr. Apotheker Fischer, v. Petersburg, im H. de Pol.
 Dr. Stud. Messing, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Dr. Commis. Marcus, v. Aachen, im Hotel de Russie.
 Dr. Hblsm. David, v. Imerode, im Rosenkranze.
 Dr. Stud. Bantsch, v. Halle, im Palmbaume.
 Dr. Stud. Kdäch, v. hier, v. Genthin zurück.
 Auf der Magdeburger Post, 14 Uhr: Drn. Rfl. Nebeling u. Schneider, v. Thal u. Magdeburg, unbestimmt.
 Auf der Halberstädter Post, um 1 Uhr: Dr. Rfm. Sommer, v. Magdeburg, im Hotel de Pol., Dr. Rent. Henniger, v. Berlin, unbest., und Dr. Hblsm. Kluge, v. Grünhainchen, bei Kluge.
 Drn. Rfl. v. Schlieben, Schuster u. Pfister, v. Berlin, im Hotel de Pologne.
 Dr. Claus, a. Gimmig, v. Hannover, in Nr. 414.
 Dr. Rfm. Ebert, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Schilling, v. Gotha, in der gr. Tanne.
 Dr. Wiefenthal u. Mad. Vorhardt, v. Berlin, im H. de Saxe.
 Dr. Baron v. Nixleben, v. Gröningen, im H. de Prusse.
 Mad. Trinius, v. Weissenfels, unbestimmt.
 Dr. Volkshausp. Hesse, a. Plauen, v. Koburg, im g. Adler.

Peterssthor.

Drn. Rfl. Kranz u. Tränkmann, v. Sera u. Pirschberg, im bl. Hof.
 Dr. Commis Schmidt, v. hier, v. Johann-Georgenstadt zurück.
 Dr. D. Pesser, v. Zeitz, im Hotel de Pologne.
 Drn. Wagenfabr. Seidel u. Hohmann, v. Zeitz, bei Rietsch.
 Dr. Rfm. Giers, v. Reustchen, im bl. Hof.

Hospitalthor.

Dr. Hblgdr. Reußmann, v. Kronf. a/W., im H. de Russie.
 Dr. Fabr. Benck, v. Venig, im g. Arme.
 Dr. Rfm. Ulrich, v. Spemitz, in den 2. Königen.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdner reitende Post.
 Dr. Hblsm. Quert, v. Billingen, im Schwane.
 Dr. Bollhdt. Wros, v. Wilden, im Hotel de Baviere.
 Dr. Rfm. Wendheim, v. Berlin, bei Teubner.
 Dr. Rittergutsbes. Peggold, v. Boffa, bei Kirchbaum.

Halle'sches Thor.

Mad. Meyer, v. Halle, unbestimmt.
 Dr. Hblsm. Kreis, v. Kettenhausen, bei Peggold.
 Dr. Cand. Köhler, v. Wittenberg, pass. durch.

Kanstädter Thor.

Der Frankfurter Post-Packwagen, 18 Uhr.
 Die Hamburger reitende Post, 18 Uhr:
 Dr. Kammer-Rath Weniger, v. Gotha, unbestimmt.
 Dr. Reg.-Secretär Leech, v. Merseburg, unbestimmt.
 Dr. Hblsm. Danneberg, v. Gisleben, im Adler.

Peterssthor.

Dr. Apotheker Langguth, v. Waldenburg, bei M. Simon.
 Dr. Kammer-Revision Rath Horn u. Drn. Exped. Planer u. Markwardt, v. Waldenburg, unbestimmt.
 Hblsfr. Hilbert, v. Grünhain, im Arme.
 Hblsfr. Cyprien, v. Wildenfels, bei Obenaus.
 Dr. Apotheker Pratorius, v. Neustadt a/D., im g. Adler.
 Dr. Rfm. Erdm u. Dr. Hblsm. Sattler, v. Neustadt, in den 3. Rosen.
 Dr. Secretär Müller, v. Weimar, im gr. Baume.
 Dr. Pastor Dietrich u. Dr. Cand. Köcher, v. Großsch., im grünen Baume.
 Dr. Rfm. Schletter, v. Ebnitz, in Krafft's Hause.
 Dr. Rfm. Damm, v. Lichtenstein, im g. Ringe.
 Dr. Reustlerfabr. Becker, v. Oppurg, im bl. Hof.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 17 Uhr: Dr. Rfm. Bieber, von Syer, im Plauenschen Hofe, Dr. Rfm. Bar, von Limbach, unbestimmt, u. Fr. Kurze, v. Augustsburg, bei Reichhuhn.
 Dr. Hblsm. Thiele, v. Bausitz, im Elephanten.
 Drn. Hbls. Weber, v. Rauenstein u. Wünschendorf, im Hirsche u. in Nr. 75t.
 Dr. Hblsm. Brückner, v. Rauenstein, bei Koch.
 Hblsfr. Köhler, v. Burgstädt, bei Engelschall.
 Dr. Hblsm. Drechsler, v. Rauenstein, im schw. Brete.
 Fr. Pastor Schleg, v. Pomsen, bei Bley Meyer.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Hblsm. Dittmar, v. Freiberg, unbestimmt.
 Dr. Stadttrichter Regner, v. Dresden, im gr. Blumenb.
 Dr. Conducteur Ebert, v. hier, v. Dresden zurück.
 Mad. Brieser, v. Baugen, unbestimmt.

Fr. Schmeißer, v. Dresden, bei Schmeißer.
 Dr. Rfm. Sternaja, v. Schmalkalden, pass. durch.
 Dr. Stud. Paltaus, v. hier, v. Würzen zurück.
 Dr. Rittergutsbes. v. Martius, v. Kromitz, bei Böhm.
 Dr. Forst-Camb. Schröder, v. Tharand, unbest.

Halle'sches Thor.

Dr. Fabr. Jahn, v. Gotha, in Nr. 327.
 Dr. Lieut. v. Kochhausen, in preuß. Diensten, v. Berlin, in Nr. 903.

Dr. Major v. Reinhardt, in preuß. Diensten, v. Delitzsch, passirt durch.

Dr. Stallmstr. Andra, v. Halle, bei Hänel.

Auf der Berliner Giltpost, 11 Uhr: Dr. Lieut. v. Winterfeld u. Dr. Rfm. Schulte, v. Berlin, im H. de Saxe,

Dr. Prem.-Lieut. v. Awarowski, v. Berlin, unbest.,

Dr. Rfm. Hatz, von hier, v. Bitterfeld zurück, Dr. Commis Brendel, v. Bitterfeld, unbestimmt, Dr. Rfm. Schnackenberg, v. Berlin, bei D. Goldhorn, Dr. Hofrath u. Rfm. Andre, v. Dffendach, im Hotel de Saxe, Dem. Klien, v. Halle, bei D. Klien, Drn. Rf. Ripke u. Eckhardt, v. Hamburg, in St. Berlin u. unbest.,

Dr. Rfm. Schmidt, v. Montjoie, im Hotel de Saviere, Dr. Rudolph, v. Berlin, unbest., Dr. Lieut. v. Kochhausen u. Fräul. Scharf, v. Bitterfeld, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 12 Uhr: Dr. Commis Raumann, v. Neuhaarslungerhof, unbest., Dr. Commis Denneke, von Braunschweig, bei Hefser, Dr. Stud. Binder, v. hier, von Braunschweig zurück, Dr. Rfm. Kayser, von Lübeck, im Blumenberge, Dr. Leutenant v. Kofchembahr, in preuß. Diensten, von Halberstadt, unbest., Dr. Medicinal-Rath D. Unger, v. Königsberg, unbest., Dr. Clapham, v. Hamburg, im H. de Saxe, u. Dr. Azimonti, v. Mailand, im Blumenberge.

Dr. Rfm. Fuf u. Dr. Rfm. Jänisch, v. Halle, bei Jänisch.

Ranstädter Thor.

Dr. Oblgkreif. Weiskner, v. Frankfurt a/M., bei Wagenmeißer Weiskner.

Dr. Reg.-Rath v. Drabitus, v. Merseburg, im Blumenb.

Drn. Rf. Deussing u. Weß, von Ruhla u. Langensolza, in Nr. 71 u. im Blumenberge.

Fr. Kreisamm. v. Ballmann, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Die Frankfurter reisende Post, um 1 Uhr.

Dr. Pblsm. Frigge, v. Brilon, unbestimmt.

Peters Thor.

Drn. Stud. Eke u. Morgenstern, v. Borna, im r. Döfen.

Dem. Brand u. Jager, v. Altenburg, unbestimmt.

Se. Durchl. der Fürst Reuß, v. Schleiß, im H. de Saxe.

Dr. Pblsm. Schneider, v. Eibenstock, unbest.

Dr. Weber Fischer, v. Lengenfeld, im schwarzen Brete.

Drn. Pblst. Müller u. Rothel, von Lengenfeld, in den 3 Königen u. in Nr. 441.

Dr. Weber Pfefferkorn, v. Ernstthal, unbest.

Dr. Rfm. Weinek, v. Weissen, pass. durch.

Mad. Anger, Kfmstr., nebst Tochter, v. Auerbach, pass. d.

Dr. Rfm. Kerschmann, v. Zeiß, im grünen Baume.

Dr. Stud. Engel, v. hier, v. Delitzsch zurück.

Dr. Privatgelehrter Goldberg, v. Dresden, im Joachimsthal.

Dr. M. Strufe, nebst Familie, v. Glaucha, bei Martin.

Fr. Günzel, Pblstkr., v. Delitzsch, in der Gans.

Dr. Rfm. Bankwitz, nebst Familie, von Sommerid, bei Pagschke.

Hospital Thor.

Drn. Pblst. Pöllig u. Herold, v. Auerbach, unbest.

Dr. Rfm. Sieber, v. Eibenstock, bei Sieber.

Drn. Pblst. Strobach u. Köbler, v. Chemnitz, bei Carius.

Dr. Gerber Seidel u. Dr. Cantor Müller, von Leisnig, in der Säge.

Dr. Lieut. v. Ufermann, v. Borna, im H. de Saviere.

Dr. Prof. D. Stiedenroth, v. Greifswalde, pass. durch.

Fr. Weidenreich, v. Dessau, im deutschen Hause.

Dem. Pfaf, v. Rbzig, bei Pagschke.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimm'sches Thor.

Dr. Stud. Siegmund, v. hier, v. Dresden zurück.

Mad. Greinert, v. Dresden, bei Pompper.

Dr. Privatgelehrter Karschke, v. Jittau, unbest.

Dr. Regoc. Kockiegel, v. Johannsberg, bei Friedrich.

Dr. Stud. Camphausen, v. Adin, im Hotel de Bav.

Dr. Prof. Gerlach, v. Halle, pass. durch.

Dr. Pblsm. Apfeikädt, v. Dresden, unbest.

Dr. Rfm. Böhm, v. Drrand, im Fürsten-Collegium.

Dr. Pblsm. Kindermann, v. Lieberose, in Nr. 406.

Halle'sches Thor.

Dr. D. Mühlensbrud, v. Halle, im Hotel de Pol.

Dr. Sand. Fink u. Dr. Del. Voigt, v. Reimsdorf, im Paimbaum.

Dr. Rfm. Weiffig, v. Wacklissa, unbest.

Dr. Actuar Hofmann, v. Rbthen, in St. Hamburg.

Se. Durchl. der reg. Herzog v. Nassau, v. Weiburg, im Hotel de Saxe.

Dr.endant Apig, v. Eisleben, im Hotel de Pol.

Kanny Biesenthal, v. Dessau, bei Mund.

Dr. Mühlens-Jasp. Liebe, v. Rossau, im Hotel de Pol.

Dr. Ober-Amtm. Lulo, v. Blöfers, im Blumenberge.

Drn. Rittmstr. Brde u. Schöning, v. Düben, in d. Sonne.

Dr. Medicinalrath Bier, v. Zerbst, im Adler.

Drn. Rf. Eddice u. Eicke, v. Pettstädt u. Sandersleben, im Hotel de Pologne.

Dem. Schneider u. Kühne, v. Zerbst, bei Felsche u. Köbler.

Fr. Beramann, v. Delitzsch, bei Stirl.

Dr. Friedrich u. Fr. Bürgermstr. Köpfig, v. Zerbst, bei Friedrich u. in der Sonne.

Ranstädter Thor.

Dr. Rfm. Gräbel, v. Ruhla, unbestimmt.

Mad. Schöber, v. Reuwied, pass. durch.

Dr. Rfm. Jacobi, v. Schwarzja, bei M. Mittel.

Dr. Part.-c. Walther, v. Nordhausen, im Hotel de Pol.

Dr. Oberamt. Kollot, v. Erdeborn, bei Stadtrath Weber.

Dr. Del. Koch, v. Weimar, im schw. Kreuze.

Mad. Lafott, v. Weimar, in der Krone.

Mad. Plehma, v. Erfurt, in der Kanne.

Dr. Rfm. Schrupf, v. Eisenach, in Nr. 1020.

Dr. Rfm. Bernard, nebst Gattin, v. hier, v. Paris zurück.

Drn. Rf. Rascher u. Steinkopf, v. Eisleben, in Nr. 208 u. in der Meise.

Dr. General-Major v. Grimmstein, in preuß. Diensten, nebst Gattin, v. Erfurt, im Blumenberge.

Dr. Rfm. Wehde, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.

Mad. Herrmann, v. Raumburg, pass. durch.

Drn. Fabr. Wittich u. Krippendorf, u. Pblsm. Dormi, Keil u. Fiedler, v. Apolda, bei Germer.

Fr. v. Pohburg v. Neumarkt, pass. durch.

Peters Thor.

Dr. Rfm. Riff, v. Zwitzau, im gr. Baume.

Mad. Siebach, Dem. Jersch u. Mad. Weidling, v. Gera, bei Larus u. in den 3 Königen.

Dr. Pblsm. Rau, v. Zwitzau, bei Albricht.

Dem. Jacobi, v. Greiz, bei M. Mittel.

Hospital Thor.

Dem. Pblsm. Niemann, Pfm, Marterlich u. Einken, Chemnitz, bei Döge u. Fischer.

Dr. Rfm. Wagner, v. Wittweida, unbestimmt.

Dr. Rittergutsbes. v. Rose and Dr. Rittergutsbesitzer Rischauer, v. Dittersdorf, im gr. Blumenberge.

Dr. Amtm. Wadelung, v. Kaufungen, bei Liebeskind.

Dr. Amtm. Steuer-Einnehmer Schaper, von Wernsdorf, in Nr. 631.

Dr. Del. Kopsch, v. Ballig, in der Säge.

Dr. Fabr. Hellmuth, v. Zechnitz, im gr. Baume.

Dr. Stadtschreiber Krause, v. Wittweida, im gr. Blumenb.

Mad. Böttcher, Heßbarth u. Beyer, von Krimmitschau, bei Wiesner.